

Mehr als nur Waldkulisse: Neuer Onlinekurs zeigt, wie sich Bäume sicher bestimmen, einordnen und nutzen lassen

„Waldapotheke Baum“ vermittelt in sieben Kapitel botanisches Grundwissen, sichere Unterscheidungsmerkmale und fachlich eingeordnete Anwendungen ausgewählter Baumarten.

Wenn im Frühling Knospen austreiben und Menschen wieder häufiger draußen unterwegs sind, wächst auch das Interesse an Pflanzenwissen. Während viele Kräuter zumindest vom Namen her bekannt sind, endet das Wissen über Bäume oft beim Sammelbegriff. Genau hier setzt die Naturakademie mit ihrem neuen Online-Selbstlernkurs **„Waldapotheke Baum“** an: Er vermittelt Grundlagen zu **Gehölzbestimmung** und Baumbotanik, gibt Orientierung bei Verwechslungsgefahren und zeigt, wie sich ausgewählte Bäume **traditionell, kulinarisch** und **phytotherapeutisch** einordnen lassen. Der Kurs behandelt **mehr als 50 Bäume** und Gehölze in sieben Kapitel.

„Viele Menschen verbinden Kräuter sofort mit Hausmitteln und Naturwissen, bei Bäumen hört dieses Wissen oft überraschend früh auf“, sagt Dr. Patricia Purker, medizinische Wissenschaftlerin und Gründerin der Naturakademie. „Dabei begleiten uns Bäume überall – im Wald, in Parks, in der Stadt – und viele von ihnen lassen sich botanisch, kulturgeschichtlich und in ihrem traditionellen Nutzen viel genauer verstehen, als man denkt.“

Im Kurs geht es deshalb nicht nur um Artnamen, sondern um praktisches Verstehen: Wie ist ein Gehölz aufgebaut? Woran lassen sich Nadelgehölze sicher unterscheiden? Welche Merkmale helfen dabei, wichtige Laubbäume und Sträucher besser zu erkennen? Und wie lässt sich Baumwissen so vermitteln, dass es sowohl für Einsteiger:innen als auch für Fortgeschrittene alltagstauglich wird?

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der **Baumapotheke**. Die Naturakademie zeigt darin, dass Bäume nicht nur ökologisch oder kulturgeschichtlich spannend sind, sondern auch in der traditionellen Pflanzenkunde und in fachlich eingeordneten Anwendungen eine Rolle spielen. So werden im Kurs ausgewählte Baumarten verständlich aufbereitet – etwa mit Blick auf **verwendbare Pflanzenteile, Einsatzgebiete, Inhaltsstoffe, Zubereitungen und Grenzen der Anwendung**.

Gerade darin liegt für viele Teilnehmer:innen ein neuer Zugang zum Thema: Die **Winterlinde** etwa ist nicht nur ein prägender Dorf- und Parkbaum, sondern ihre Blüten werden als Tee bei **Erkältungssymptomen** und **innerer Unruhe** genutzt. Die Fichte wiederum ist weit mehr als ein klassischer Nutzbaum: Ihre jungen Triebe, die sogenannten Maiwipferl, werden zu Sirup, Tee oder Honig verarbeitet. Und auch andere Bäume wie Weide, Kiefer oder Esche zeigen, dass Baumwissen weit über das bloße Wiedererkennen einer Art hinausgehen kann.

Besonders relevant ist außerdem der Sicherheitsaspekt. Wer Fichte, Tanne und die giftige Eibe unterscheiden kann, bewegt sich nicht nur botanisch sicherer, sondern auch verantwortungsvoller. Der Kurs greift typische **Verwechslungsgefahren** deshalb gezielt auf und vermittelt klare Merkmale, die helfen, Unsicherheiten im Alltag zu vermeiden.

natur & akademie

„Uns geht es darum, spannendes Wissen zugänglich zu machen“, sagt Purker. „Wie erkenne ich Arten sicher? Was ist traditionell überliefert, was ist fachlich eingeordnet und wo sind klare Grenzen? Genau diese Mischung aus Staunen, Sorgfalt und praktischer Anwendbarkeit wollten wir mit dem Kurs abbilden.“

Neben Bestimmung und Baumheilkunde greift „Waldapotheke Baum“ auch die genussvolle und alltagsnahe Seite des Themas auf. Dazu gehören **einfache Anwendungen** und **Rezepte** wie Lindenblüten-Sirup, Hinweise zum verantwortungsvollen Sammeln sowie Einblicke in die historische Beziehung zwischen Mensch und Wald. Ergänzt wird der Kurs durch ein **Begleitskriptum**, zahlreiche **Pflanzenportraits**, ein Dokument zu gängigen Verwechslungen und ein **Memory-Spiel** zum spielerischen Lernen für Groß & Klein.

Mit dem neuen Kurs erweitert die Naturakademie ihr digitales Bildungsangebot um ein Thema, das bislang oft unterschätzt wird: BaumWissen kompakt – Bäume easy bestimmen, essen, verstehen, staunen.

Rezept-Goodie: Lindenblüten-Sirup

Ein einfaches Beispiel dafür, wie Baumwissen praktisch werden kann, ist Lindenblüten-Sirup.

Was du brauchst:

- 2–3 Handvoll frische Lindenblüten
- 1 Liter Wasser
- 500–700 g Zucker
- Saft von 1 Zitrone

Zubereitung:

Die Lindenblüten vorsichtig ausschütteln, aber nicht waschen, damit das Aroma erhalten bleibt, und in ein Gefäß geben. Mit kochendem Wasser übergießen und zugedeckt etwa 12 bis 24 Stunden ziehen lassen. Anschließend abseihen und die Flüssigkeit mit Zucker und Zitronensaft aufkochen, bis sich der Zucker vollständig gelöst hat. Den Sirup heiß in saubere Flaschen füllen.

So wird aus einem vertrauten Baum ein duftendes Sommerprodukt mit besonderem Naturbezug.

Über die Naturakademie

Die Naturakademie hat es sich unter dem Motto „Du bist Natur – happy durch Naturwissen“ zur Aufgabe gemacht, faszinierendes Naturwissen wieder Mainstream zu machen. Mit der online Ausbildung zur zertifizierten Kräuterpädagog:in, Memberships, Kursen, Wanderungen und Büchern lehrt die Naturakademie, die Allgegenwart der Natur für ein glücklicheres Leben zu nutzen. Gegründet von der Wissenschaftlerin Dr. scient. med. Patricia Purker, vor 13 Jahren (2013), verbindet die Naturakademie wissenschaftlich fundierte Inhalte mit praxisnahen Anwendungen – für eine neue, inspirierende Verbindung von Mensch & Natur.

natur& akademie

Pressekontakt:

Naturakademie Villa Natura GmbH

Mag. Lisa Reisenhofer

Head of Growth

lisa.reisenhofer@naturakademie.com

www.naturakademie.com